

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 12/2015**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 28.09.2015 in Nübbel

von 19:30 Uhr bis 21.45 Uhr

Sitzungsraum: „Ole Kass“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des

Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 17.09.2015

(unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeister Rudolf Ehlers

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigte Birte Eggers**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. Bürgermeister Rudolf Ehlers | 8. GVIN Michaela Teske |
| 2. GVIN Simone Saffran | 9. GV Günter Wischnewski |
| 3. GVIN Doris Riebeling | 10.GVIN Christina Haß |
| 4. GV Dierk Sievers | 11.GVIN Anja Prehn |
| 5. GV Hans-Peter Röschmann | 12.GV Werner Thode |
| 6. GVIN Kirsten Haas | 13.GVIN Meike Krüger |
| 7. GVIN Ramona Thiel | |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

10 Zuhörer

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

GV Jens Gellenbeck

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

 war gegeben war nicht gegeben

Tagesordnung

1. Niederschrift Nr. 11/2015 der Sitzung am 02.07.2015
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes im Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
hier: Auf Antrag der Fraktion Bürgerforum Nübbel
5. Wahl der /des stellvertretenden Vorsitzenden des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
6. Fortschreibung der Gebietsentwicklungsplanung/Dorfentwicklung
hier: Sachstandsbericht
7. Gestattungsvertrag mit dem SSV Nübbel
8. Umwandlungsverfahren Gemeinde Nübbel auf eine Einzelmitgliedschaft beim Wasser- und Bodenverband Eider-Treene
hier: Aufhebung der korporativen Mitgliedschaft
9. Stiftung Mühle Anna
hier: Zuschussantrag für Sanierung 2016
10. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 nicht öffentlich zu beraten. **Die Gemeindevertretung** beschließt die Nichtöffentlichkeit zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten.

Abstimmungsergebnis: 13-0-0

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 11/2015 der Sitzung am 02.07.2015

Keine Einwände.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt an, ob die SPD den Aushangkasten an der Schmiede mit nutzen darf. Dieser ist fast immer leer. **GVin Teske** erklärt, dass dieser für Gemeindefinfos genutzt werden soll. Durch einen Computerabsturz sind Daten abhanden gekommen. Die Aufbereitung wird noch Zeit in Anspruch nehmen. Danach wird der Aushangkasten belegt.

Es fehlt immer noch die Beschilderung in der Feldmark. **GVin Krüger** erklärt, dass dies im nächsten Frühjahr ein Schulprojekt wird und dann umgesetzt wird.

Ein Zuhörer merkt an, dass die „Biete-Suche Tafel“ an der Turnhalle kaum genutzt wird. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass es für Jedermann ist. **Evtl. sollte sich der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss über den Standort Gedanken machen, da die „Biete-Suche Tafel“ durch die Fahrräder schwer zugänglich ist.**

Es wird nach dem Stand der Dorfchronik gefragt. Es wird mitgeteilt, dass es keine Interessen gibt, die in der Arbeitsgruppe arbeiten wollen. Daher wird dieses Thema zurzeit nicht weiterverfolgt.

Zu TOP 3 = Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Ehlers berichtet über:

- Die Herrichtung des Spielplatzes Fliederweg. Der Sand wurde ausgetauscht. In nächster Zeit werden die Spielgeräte überprüft.
- Den Breitbandausbau. Im Oktober fängt der Ausbau in Nübbel an. Am 06.10.2015 findet mit der Baufirma ein Ortstermin statt und es werden Gespräche mit den Hauseigentümern geführt, um die Leitungslage auf dem Grundstück zu besprechen. Es wird in offener Bauweise in den Gehwegbereichen gebaut. Die Gemeinde könnte die Erneuerung des Asphaltes durch Pflastersteine mit einplanen, wenn es gewollt ist. Hier müssten die Mehrkosten getragen werden. **Es wird einstimmig eine Erneuerung als Pflasterfläche abgelehnt. Die Gehwege sollen nur wieder hergerichtet werden.** Der Ausbau erfolgt in 3. Schritten. Erst wird das Leerrohr verlegt, das Glasfaserkabel eingeblasen und dann erfolgt der Anschluss. Dies wird sich sicher bis Anfang des Jahres 2016 hinziehen. Es ist wichtig zu signalisieren, dass es mit dem Glasfaserausbau losgeht. Die Gemeinde Nübbel ist in der glücklichen Lage, dass diese trotz nicht erreichter Anschlussquote, mit im ersten Bauabschnitt ist und davon als Erstes profitiert. Die Mitarbeiter sind angewiesen worden Warnwesten mit der Aufschrift „nordischnet“ zu tragen, damit sie als Zugehörige der Maßnahme zu erkennen sind. Sie werden sich auch ausweisen können.
- Die Freibadsaison ist beendet worden. Letzte Saison ist ein Vertrag mit der DLRG geschlossen worden. Hier sollte seitens der Gemeinde und der DLRG die Versicherungsfrage geklärt werden. Der KSA ist mit der Vereinbarung nicht zufrieden. Aus Sicht des KSA ist der Vertrag nicht ausreichend. **Dies muss für die nächste Saison im Finanzausschuss aufgearbeitet werden.** In der letzten Saison wurde ein permanenter Wasserzufluss im Freibad eingebaut. Als dieser Zufluss abgestellt wurde, ist das Becken fast leergelaufen. Es muss ein Loch in der Folie vorhanden sein, das repariert werden muss. Es müssen wieder Haushaltsmittel im Jahr 2016 für die Herrichtung eingestellt werden.
- Die Anzahl der Asylbewerber in der Gemeinde Nübbel. Zurzeit leben elf Alleinstehende und eine 5-köpfige Asylbewerberfamilie in Nübbel. Eine weitere Wohnung für 6 Personen ist vom Amt Fockbek angemietet worden. Von den Asylbewerbern verrichten zurzeit 4 gemeinnützige Arbeiten in der Gemeinde.
- Die Spende des LTG 63 an den Kindergarten. Der Verein erhält wie letztes Jahr 500,00 €.
- Die Eiderbrücke. Dieses Thema wurde nicht weiter im Finanzausschuss beraten. Es hat ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Verkehr gegeben. Zusätzlich ist an den Minister ein Brief verfasst worden, mit der Bitte um einen Erörterungstermin. Diese Antwort sollte abgewartet werden. Die Mail von ihm an die Gemeindevertreter/innen ist ein Gedanke für einen evtl. „Plan B“. **GVin Haas** erklärt, dass sie bei den Schulen nachgefragt hat. Insgesamt sind 150 Schüler/innen in Rendsburg an den Gymnasien oder dem BBZ anhängig. Die Nübbler Kinder werden im Sommer verstärkt die Brücke nutzen. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass es wichtig ist, dass alle Fraktions-

sprecher bei der nächsten Sitzung der Regionalkonferenz dabei sind. Hier kann die Bewertung des Projektes (9 Punkte) hinterfragt werden. Ab 12 Punkte wird ein Projekt erst berücksichtigt.

GVin Prehn ist der Meinung, dass alle politischen Kontakte, die in dieser Sache helfen können (Kreistagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete etc.) mobilisiert werden sollten, um Befürworter des Projektes zu erhalten. **GV Wischnewski** fragt nach, wer die Bewertung vornimmt. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass dies vom Vorstand der Entwicklungsagentur erfolgt. Der Bewertungsbogen ist nicht abschließend beschlossen. Die Bepunktung soll dargestellt werden. Noch müssen alle Projekte einstimmig beschlossen werden.

- **GVin Teske** fragt nach einer Ersatzbepflanzung im Freibad. Viele Besucher würden eine Beschattung der Fläche befürworten. **Dieses Thema soll im Bau-, Planung- und Umweltausschuss beraten werden.**

Zu TOP 4 = Ersatzwahl eines Mitgliedes im Bau-, Planungs- und Umweltausschusses hier: Auf Antrag der Fraktion Bürgerforum Nübbel

Bürgermeister Ehlers erläutert den Sachverhalt. Die BfN schlägt **GV Wischnewski** vor.

GV Wischnewski wird einstimmig zum Mitglied im Bau-, Planung- und Umweltausschuss gewählt.

Zu TOP 5 = Wahl der /des stellvertretenden Vorsitzenden des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Die BfN schlägt **GV Wischnewski** vor.

GV Wischnewski wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bau-, Planung- und Umweltausschusses gewählt.

Zu TOP 6 = Fortschreibung der Gebietsentwicklungsplanung/Dorfentwicklung hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Ehlers berichtet über die Ausarbeitung der Verwaltung. Die Flächen sind alle der Entwicklungsagentur gemeldet. In der Bürgermeisterrunde müssen diese Flächen beschlossen werden. Danach wird weiter beraten. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Zu TOP 7 = Gestattungsvertrag mit dem SSV Nübbel

Bürgermeister Ehlers erklärt, dass die vorgebrachten Änderungen aus der Finanzausschusssitzung von der Verwaltung eingearbeitet worden sind. **GV Wischnewski** bedankt sich für die schnelle Umsetzung bei der Verwaltung. Der neue Entwurf ist mit dem Protokoll des Finanzausschusses versendet worden. Der Vorsitzende des SSV Nübbel, Herr Ingo Harms, erklärt, dass sein Vorstand einige Anmerkungen zum Vertrag vorgebracht hat, die noch näher erläutert werden sollen. Hierzu schlägt er ein Treffen des Vorstandes mit einigen Gemeindevertretern vor. **GV Wischnewski fragt**, welche Inhalte für den Sportverein nicht in Ordnung sind.

Die Änderungen wurden in der Finanzausschusssitzung beraten. Hier war der Vorsitzende des SSV Nübbel anwesend. Der Vertrag darf nicht immer wieder hin und her geschoben werden.

Die Gemeindevertretung schlägt einstimmig folgende Verfahrensweise vor: Der SSV Nübbel wird aufgefordert, schnellstmöglich die Änderungswünsche, der Gemeindevertretung vorzulegen. In der Finanzausschusssitzung im November 2015 soll weiter beraten werden. Es findet vorher ein Abstimmungstermin zwischen dem SSV Nübbel und der Gemeindevertretung statt.

Zu TOP 8 = Umwandlungsverfahren Gemeinde Nübbel auf eine Einzelmitgliedschaft beim Wasser- und Bodenverband Eider-Treene
hier: Aufhebung der korporativen Mitgliedschaft

Bürgermeister Ehlers verweist auf den Beschluss des Finanzausschusses.

Die Aufhebung der korporativen Mitgliedschaft hat zur Folge, dass die Grundstückseigentümer in dem besagtem Gebiet vom Kreis Schleswig-Flensburg als Aufsichtsbehörde des Sielverbandes Rendsburg rechtes Ufer diesem in einem förmlichen Verfahren zugewiesen werden. Die Zuweisung soll für das Jahr 2016 wirksam werden.

Der Abwasserzweckverband Wirtschaftsraum Rendsburg hat als Betreiber der Abwasserbeseitigungsanlagen Beiträge für die Einleitung von gereinigtem Abwasser an den Sielverband zu zahlen. Beiträge für die angeschlossenen Grundstücke anderer Eigentümer zahlt er dann nicht mehr. Es erfolgt somit auch keine (vermeidliche) Doppelveranlagung.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Nübbel beantragt die Aufhebung der korporativen Mitgliedschaft im Sielverband Rendsburg rechtes Ufer gem. § 24 (1) Wasserverbandsgesetz (WVG).

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu TOP 9 = Stiftung Mühle Anna
hier: Zuschussantrag für Sanierung 2016

Bürgermeister Ehlers erklärt, dass es keine Zuschüsse von der AktivRegion gibt. Das Projekt ist nicht förderfähig.

Die Stiftung hat eine Bezuschussung von 5.000,00 € beantragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 18.500,00 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € an die Stiftung Mühle Anna zu gewähren. Die Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Zu TOP 10 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Der erste Punkt der Ausschussbeschlüsse, die an die Gemeindevertreter/innen versandt worden ist, ist gesondert auf der Tagesordnung (Umwandlungsverfahren Gemeinde Nübbel auf eine Einzelmitgliedschaft beim Wasser- und Bodenverband Eider-Treene) und wird hier nicht beraten und beschlossen.

| | |
|--|---|
| Freiwillige Feuerwehr Nübbel hier: Mehrkosten neues Feuerwehrfahrzeug | Der Mehrausgabe für den erforderlichen Lichtmast bei der Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von 2.750,00 € wird zugestimmt. |
| Straßenbeleuchtung hier: Sachstandsbericht | Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen ob eine Beratung bezüglich Energiespar-Contracting von der Investitionsbank angeboten wird. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, die vorliegende Vereinbarung mit den Rechtsanwälten Wegner, Stähr & Partner aus Kiel abzuschließen. |
| Kinderstube Nübbel e.V. hier: Zuschussantrag für U3-Gruppe | Für die Anschaffung der U-3 Ausstattung werden der Kinderstube e.V. 15.000,00 € an Zuschuss gewährt. Sollte im Jahr 2016 eine Förderung der Investition erfolgen, hat die Kinderstube Nübbel e.V. diesen Zuschuss zu erstatten bzw. mit der laufenden Bezuschussung zu verrechnen. Die Mittel sind im Nachtragshaushalt 2015 bereitzustellen. |
| Zuschussantrag des SSV Nübbel | Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem SSV Nübbel für die Anschaffung von Sportgeräten einen Zuschuss in Höhe von 600,00 € zu gewähren. Die Mittel sind im Nachtragshaushalt 2015 bereitzustellen. |

Der Ausschussbeschluss für die Kinderstube Nübbel e.V. wird gesondert abgestimmt, da GV Thode gemäß § 22 Gemeindeordnung befangen ist. Diese Abstimmung findet im Anschluss der anderen Ausschussbeschlüsse statt.

Bürgermeister Ehlers erklärt zu dem Thema Straßenbeleuchtung, dass hier die Gemeinde Nübbel bei der Ausschreibung auf fremde Hilfe angewiesen ist. Die vorliegende Vereinbarung mit den Rechtsanwälten Wegner, Stähr & Partner soll abgeschlossen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Genehmigung von Ausschussbeschlüssen mit o.g. Änderung.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Gemäß § 22 Gemeindeordnung verlässt GV Thode wegen Befangenheit zum Ausschussbeschluss Kinderstube e.V.: hier Zuschussantrag für U3-Gruppe den Sitzungsraum.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Für die Anschaffung der U-3 Ausstattung werden der Kinderstube e.V. 15.000,00 € an Zuschuss gewährt. Sollte im Jahr 2016 eine Förderung der Investition erfolgen, hat die Kinderstube Nübbel e.V. diesen Zuschuss zu erstatten bzw. mit der laufenden Bezuschussung zu verrechnen. Die Mittel sind im Nachtragshaushalt 2015 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Nach der Abstimmung betritt GV Thode wieder den Sitzungsraum und nimmt an den weiteren Verhandlungen teil.

Zu TOP 11 = Anfragen und Mitteilungen

GVin Riebeling äußert ihren Unmut gegenüber den Darstellungen des BfN-Flyers „Lupe“. In der letzten Ausgabe wurde auf der ersten Seite berichtet, dass die SPD den Erfolg des Kindergartens als Parteierfolg bezeichnet. Hierzu gibt **GVin Riebeling** eine Gegendarstellung. Es wurde von der SPD mitgeteilt, dass der Erfolg des Kindergartens Dank einer sehr guten Mannschaft erfolgen konnte.

Zusätzlich beschwert Sie sich über die Umgangsart über den Bericht in der Rubrik „Klartext“. Hier wurde der Sachverhalt der Genehmigung einer Sauna nochmals dargestellt. Hier wurde aber nicht die chronologische Abfolge richtig wiedergegeben. Sie sieht es auch nicht ein, als Steuerverschwender, bezeichnet zu werden. **GVin Riebeling** schildert den Sachverhalt nochmals aus ihrer Sicht.

GV Wischnewski ist der Meinung, dass diese Äußerungen von **GVin Riebeling** nicht unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ diskutiert werden darf. Dies entspricht nicht der Geschäftsordnung. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass es aus seiner Sicht richtig ist, die gegensätzlichen Sichtweisen darzustellen. Er fühlt sich als Bürgermeister auch angegriffen. **Sollte GV Wischnewski nicht damit einverstanden sein, darf er die Vorgehensweise gerne über die Verwaltung und Kommunalaufsicht prüfen lassen. GV Wischnewski bittet um Überprüfung, ob solch eine Diskussion unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ zugelassen werden darf.**

Bürgermeister Ehlers verweist nochmals deutlich darauf, dass er bei dem Termin mit dem Verwaltungsgericht und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde nur Beigeladener war. Er konnte vor Ort keine Entscheidung treffen, da er hierfür keine Beschlüsse oder ein Mandat hatte. Es erfolgt eine kontroverse Diskussion.

Bürgermeister Ehlers erklärt, dass er es nicht gut findet, dass dieses Thema wieder öffentlich gemacht wurde. Das Thema ist beendet und ist nicht mehr Interessant für die Bürger/innen.

GVin Thiel ist auch der Auffassung, dass dieses Thema hier nicht erörtert werden sollte. Wozu macht man eine Mediation, wenn es wieder von vorne losgeht. Dann braucht man auch gar nicht mehr miteinander zu reden.

GV Wischnewski fragt nach, wie es weitergeht mit der Rissesanierung. **Bürgermeister Ehlers erklärt**, dass die 4.000,00 € bereits nach der Hälfte der Sanierung aufgebraucht waren. Herr Gudemann von der Verwaltung, hat sich die Schäden angesehen. Es sind zurzeit keine gravierenden Mängel, die sofort behoben werden müssen, vorhanden. **In einer der nächsten Bau-, Planung- und Umweltausschusssitzung soll hierüber erneut beraten werden.**

GVin Prehn möchte wissen, ob die Gemeindevertretung sich vorstellen könnte, dass die Ergebnisse der Dorfentwicklung von Frau Fahrenkrug in einer Abschlussveranstaltung moderiert werden könnten. Hier könnte dann eine Bewertung der einzelnen Projekte mit ihren Erfahrungen erfolgen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind im Netz einsehbar. Die Gemeinde muss jetzt festlegen, welche Prioritätenliste erstellt wird. Am 07.10.2015 findet ein Abschlussgespräch statt. **Die Gemeindevertretung ist einstimmig der Auffassung, dass eine Abschlussveranstaltung mit Frau Fahrenkrug in der ersten Novemberwoche erfolgen**

soll. Bürgermeister Ehlers wird Kontakt zu Frau Fahrenkrug aufnehmen. Die Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € werden bereitgestellt. Die Ergebnisse können im nächsten Finanzausschuss am 17.11.2015 weiter beraten werden.

Gvin Haas bittet darum, dass die Dorfentwicklungsgruppe sich mit der Feuerwehrgruppe austauscht. Dies wird grundsätzlich befürwortet. Die Feuerwehrgruppe hat vorher aber noch einen offenen Termin. Danach kann der Austausch erfolgen.

Gvin Haas fragt an, was mit dem Schacht Höhe Bauer Bock ist. **Bürgermeister Ehlers** erklärt, dass alle notwendigen Materialien besorgt worden sind. Der Deckel kann zurzeit aufgrund seiner Schwere nicht transportiert werden. Hier muss noch eine Lösung gefunden werden.

- leere Seite -